

Gerd Hurre,
Franz-Josef Jelich, Jürgen Seitz (Hg.)

ARBEIT UND TECHNIK IM SOZIALEN PROZESS

Dokumentation einer Tagung
– 19. bis 21. November 1990 –

veranstaltet
vom DGB-Bildungszentrum Hattingen,
dem Forschungsinstitut für Arbeiterbildung e.V.
und der Hans-Böckler-Stiftung



INHALT

Vorwort	7
ZUR GESCHICHTE DER INDUSTRIELLEN ARBEIT UND TECHNIK	
<i>Joachim Radkau</i> Technik: Materialisierte Naturgesetzmäßigkeiten oder sozialer Prozeß?	9
<i>Carola Sachse</i> Unternehmensgeschichte als Geschlechtergeschichte. Ein Zugang zur Erforschung von Geschlechterverhältnissen im Wandel der industriellen Arbeit	22
<i>Helga Grebing</i> Industriearbeit und Industriearbeiter im 19. und 20. Jahrhundert	36
<i>Bernd Faulenbach</i> Perspektiven der Arbeiterbewegung angesichts des Strukturwandels der Arbeit – Thesen und Anmerkungen zum gegenwärtigen Diskussionsstand	43
GEWERKSCHAFTEN UND RATIONALISIERUNG	
<i>Thomas von Freyberg</i> Gewerkschaften und Rationalisierung. Die Stellung der Gewerkschaften zum Taylorismus	53
<i>Dorothea Schmidt</i> Taylorismus und Geschlechterverhältnis – Was der »Dritte Mann« mit dem »Tod des Gelernten« zu tun hat	68
<i>Matthias Otto</i> Aspekte der Rationalisierung am Beispiel der Druckindustrie bis 1930 – Zunahme und Beschleunigung des Informationstransportes im 19. Jahrhundert	80
<i>Bernd Faulenbach</i> Rationalisierungserfahrungen in der Stahlindustrie – Zu den Ergebnissen eines Projektes der kommunikativen Geschichtsarbeit	87

Inhalt

ARBEIT UND TECHNIK IN DER BILDUNGSARBEIT – WORKSHOPS

Franz-Josef Jelich

Der Betrieb als Ort technik- und sozialgeschichtlichen Lernens 91

Jochen Putsch

Die Gesenkschmiede Hendrichs – Solinger Außenstelle des Rheinischen Industriemuseums – als Medium technik- und sozialhistorischer Bildung 94

Karin Derichs-Kunstmann

Industriearbeiterinnen und Arbeiterfrauen:
Geschichte des Geschlechterverhältnisses als Zugang zum Problem
der Reorganisation der Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern
und zur Technik- und Arbeitsgestaltung 97

Gerd Hurrle

Technikgeschichte und Geschichte der Algorithmierung lebendiger Arbeit in der
gewerkschaftlichen Bildungsarbeit: Schlüssel zu einem Verständnis von
Automation, das eine emanzipative Automationspolitik ermöglichen könnte? 99

STRUKTURWANDEL VON ARBEIT UND GEWERKSCHAFTLICHE POLITIK

Die Geschichte technisch-sozialer Prozesse –

Wandel der Wahrnehmung und Bewertung der Arbeit

sowie arbeitspolitischer Ziele, Aktionsformen und Organisationsinteressen

*Ein Podium mit Doris Janshen, Josef Mooser, Saul Revel, Helmut Schauer,
Norbert Trautwein und Franz-Josef Jelich* 117

AutorInnenverzeichnis 155

Hinweis 157